

## Kamerun - Lobéké Nationalpark

14 Tage im Regenwald

Das Schutzgebiet von Lobéké wird vom WWF unterstützt und ist ein Paradies für viele Tiere: allein hier leben etwa 2.500 Gorillas und viele Schimpansen. Im Gegensatz zu Dzanga Shanga sind die Gorillas hier aber nicht habituiert, also an Menschen gewöhnt. Sie werden also nicht nah an Gorillas herankommen, können sie aber in freier Wildbahn, meist auf den Lichtungen, beobachten. Auf unseren Pirschgängen durch den Regenwald werden wir das auf die Brust trommeln des Silberrücken immer wieder hören. Es handelt sich hier um eine Abenteuerreise ohne jeglichen Komfort.

Der Nationalpark Lobéké wurde erst 2001 unter Schutz gestellt und umfasst 25.000 km<sup>2</sup> überwiegend tropischen Primärwaldes. Der Reichtum an Tieren ist hier enorm: 14 Primatenarten wurden gezählt, wovon Gorillas (ca. 2.500 Tiere) und Schimpansen die Bekanntesten sind. In den dichten Wäldern leben auch Waldelefanten, Bongos, Panther und Büffel. Über 300 Vogelarten sind bekannt, und über 200 Arten von Schmetterlingen. Vor allem im nördlichen und im südöstlichen Bereich befinden sich insgesamt 12 Lichtungen, welche aufgrund nährstoffhaltiger Pflanzen viele Tiere anziehen. An verschiedenen Lichtungen wurden Beobachtungs-Plattformen errichtet. Sie eignen sich ideal für sichere Übernachtungen. Der Weg zu den Lichtungen, unter Baumriesen, in denen Affen lärmen, über umgestürzte Baumstämme und durch Flüsse ist ein einmaliges Erlebnis.

### REISEVERLAUF

#### 1. Tag: Flug nach Yaounde

Flug in die Hauptstadt Kameruns, gegründet im Jahre 1889 durch zwei Deutsche, Kurt Morgen und Georges Zinker. Abholung durch den Reiseleiter und Fahrt durch die zwischen mehreren grünen Hügeln gelegene Stadt bis ins Hotel. (-/-/A)

#### 2. Tag: Ausflug nach Mefou

Während unseres ersten Tages in Zentralafrika heisst es, sich erst einmal klimatisch anzupassen und sich an die örtlichen Gegebenheiten zu gewöhnen. Nichts wäre hier besser als in den Zoo Mefou zu fahren, der im Jahre 1999 im Waldgebiet von Mefou gegründet wurde. Hier erfahren Sie mehr über laufende Projekte und Maßnahmen zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Tiere. Der Besucher sieht vor allem Gorillas, Mandrills und Schimpansen. Wieder zurück in Yaounde geniessen wir die kamerunische Küche und stärken uns für den nachmittag. Besuch des National Museums und Spaziergang durch den örtlichen Markt. Rundfahrt durch die Stadt zurück zum Hotel. (F/M/A)

#### 3. Tag: Fahrt nach Yokadouma

Ein früher Start und anstrengender Fahrtag auf zuerst Asphaltstrassen (340 km), später unbefestigten Pisten in Richtung Süden bringt Sie tiefer in den Regenwald hinein. Mittagessen als Picknick unterwegs. Abendessen und Übernachtung in Yokadouma Eléphant Hotel. (F/M/A)

#### 4. Tag: Fahrt nach Mambélé

Fahrt durch nahezu menschenleeren Urwald auf einer guten Piste für den Holztransport geschaffen zum Dorf Mambélé. Unterwegs treffen wir auf Pygmäen des Stammes der Ba'aka. Installation im Combo Camp. Sie übernachten in einem

stationären Zelt, jeweils mit zwei Betten und zum Schutz gegen Regen durch eine überdachte Plattform geschützt. Einfachste sanitärische Einrichtungen. (F/M/A)

#### 5. – 7. Tag: Lobéké Nationalpark

Frühmorgens Fahrt in den Nationalpark. Vielleicht kreuzen bereits bei unserer Hinfahrt Gorillas oder Waldelefanten unseren Weg. Auf der Lichtung Bolo sind häufig Waldbüffel zu sehen. Die Lichtung von „Petite Savane“ ist nur zu Fuß, etwa zwei Stunden Marsch, erreichbar. Diese Plattform verfügt über zwei Räume für die Übernachtung. Vor allem am späten Nachmittag und am frühen Morgen sind die Chancen für Tierbeobachtungen ideal. Oft sind ganze Gorilla-Familien anzutreffen. Nach weiteren 10 km Marsch gelangt man zur Lichtung von Djanguï. Übernachtung auf dem Mirador. In Djanguï sind vor allem Waldbüffel, Sitatungas und viele Graupapageien zu sehen. Vielseitiges Programm mit einmaligen Tierbeobachtungen während drei Tagen, welche individuell den Wünschen und Möglichkeiten der Gäste angepasst werden. Übernachtung auf den Aussichtstürmen und/oder Zelten. (F/M/A)

#### 8. Tag: Mambélé - Moloundou

Auch heute werden wir wieder vom Gezwitscher der Vögel geweckt. Vor dem Frühstück sind weitere Beobachtungen der Tierwelt möglich. Zurück in Mbélé melden wir uns bei der Parkverwaltung ab. Mittagessen im Dorf. Weiterfahrt zum Dorf der Pygmäen des Stammes der Bgine Banana, rund 10 km von Moloundou entfernt, wo wir in Zelten übernachten. (F/M/A)

#### 9. - 10. Tag: Bgine Banana Pygmäen

Die beiden kommenden Tage haben Sie Gelegenheit mehr über Lebensweise und Lebensumstände der Pygmäen zu erfahren. Bei der Netzjagd im Wald mit den Pygmäen erleben Sie traditionelle Jagdmethoden sowie die Nutzung verschiedener Pflanzen und Baumrinden und den Bau von Schutzhütten aus Blättern und Zweigen. Dem abendlichen Tanz, wo versucht wird mit den Geistern des Urwaldes in Kontakt zu treten, wird Ihnen für immer in Erinnerung bleiben. (F/M/A)

#### 11. Tag: Moloundou - Mambele - Yokadouma 230 km

Gemütliche Rückreise mit verschiedenen Stopps in grösseren und kleineren Dörfern. Spaziergang durch Mambele. Mittagessen als Pick-Nick unterwegs. Übernachtung im Hotel in Yokadouma. (F/M/A)

#### 12. Tag: Yokadouma – Bertoua 280km

Fahrt durch Regenwald und Savanne. Unterwegs Besuch des Dorfes Kambélé, wo neben der modernen Goldschürfer noch nach alten Methoden nach dem glänzenden metall gesucht wird. Unterkunft und Abendessen im Hotel. (F/M/A)

#### 13. Tag: Bertoua- Yaounde 340 km

Besichtigung des Dorfes. Fahrt in die Hauptstadt. Besuch einer Art-Galerie. Es besteht die Möglichkeit sich vor der Rückreise in einem Hotel frisch zu machen. Freizeit bis zum Transfer und Rückflug nach Europa. (F/-/-)  
Individuelle Verlängerung zum Beispiel am Strand von Kribi auf Anfrage.

#### 14. Tag: Ankunft Europa

Zwischenlandung und individuelle Heimreise.

#### EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Einheimische Tourenleitung (französisch, englisch)
- Fahrt im Geländewagen und Pirogen
- 5 Übernachtungen in Hotel im DZ
- 7 Übernachtungen im Zelt
- Mahlzeiten: 11F-11M-12A
- Reiseliteratur

#### NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Flug mit europäischer Fluggesellschaft nach Kamerun und zurück
- Visum für Kamerun
- Reiseversicherungen
- Verpflegung wo nicht ausdrücklich erwähnt
- Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder

Reisepreis Kleingruppe 6 Teilnehmer:

2'150 € Person im Doppelzimmer

160 € Person Zuschlag Einzelzimmer

500 € Person Zuschlag bei 4 Personen

Zahlung auch in Sfr. zum jeweiligen Tageskurs möglich.

go2afrika.reisen